

Vorlage Federführende Dienststelle: Aachener Verkehrsverbund Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: AVV/0014/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 27.02.2019 Verfasser: AVV						
Leistungsangebot (AVV) - Sachstand Regio-Tram							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">21.03.2019</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	21.03.2019	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
21.03.2019	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen

nimmt die Information über das Projekt Regio-Tram zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Leistungsangebot

Sachstand Regio-Tram

In seiner Sitzung vom 27.09.2018 hat der Städteregionsausschuss der StädteRegion Aachen beschlossen, die Verwaltung der StädteRegion Aachen zu beauftragen, gemeinsam mit den Kommunen des Nordkreises, der Stadt Aachen und der AVV GmbH ein Projekt Regio-Tram zu erarbeiten und fortlaufend zu informieren. In gleichem Sinne erfolgte ein entsprechender Beschluss des Mobilitätsausschusses der Stadt Aachen in seiner Sitzung vom 26.11.2018.

Als Kern der Entwicklung des Projektes Regio-Tram soll zunächst eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Zur Vorbereitung dieser Machbarkeitsstudie ist in einem ersten Schritt die Konkretisierung der vorliegenden konzeptionellen Ansätze in enger Abstimmung zwischen der StädteRegion Aachen und der AVV GmbH im Rahmen von Arbeitsgruppen mit den Regio-Tram-Kommunen Stadt Aachen, Stadt Würselen, Stadt Alsdorf, Stadt Baesweiler sowie Stadt Herzogenrath und unter Beteiligung aller relevanten Akteure (Kommunale Verwaltungen, Streckeninfrastrukturbetreiber, NVR als Fördermittelgeber, Genehmigungsbehörden, aktuelle ÖSPV-Betreiber) vorgesehen. Hierbei erfolgt die Konkretisierung des Trassenverlaufes, die Entwicklung und Bewertung von Erschließungs- und Anbindungsvarianten, die Festlegung von Haltestellen und Verknüpfungspunkten sowie die Identifikation besonderer Konfliktbereiche. Um Wechselwirkungen mit dem Busnetz zu identifizieren und Anpassungsbedarf des ÖSPV-Angebotes zu entwickeln, ist die frühzeitige und kontinuierliche Einbindung der im Planungsraum zuständigen ÖSPV-Betreiber vorgesehen.

Parallel hierzu erfolgen die Sichtung möglicher Förderinstrumente, die Klärung von Fördermöglichkeiten und Fördermodalitäten sowie die Vorbereitung der Anmeldung des Projektes für die spezifischen Förderinstrumente. Das Projekt Regio-Tram ist bereits für die Projektliste „Strukturentwicklung Nordrhein-Westfalen“ für das Sonderfinanzierungsprogramm Verkehr (Förderprogramm Rheinisches Revier) als relevantes Projekt gemeldet und in den Abschlussbericht der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ vom 26.01.2019 aufgenommen. Eine Förderung für die Erstellung der Machbarkeitsstudie im Rahmen des anstehenden Förderprogrammes für das Rheinische Revier wird angestrebt.

Die Verbundgesellschaft wird über den weiteren Projektfortgang berichten.